

Grob- und feinmotorische Entwicklung

Die Grob- und feinmotorische Entwicklung umfasst die Bewegungsabläufe des gesamten Körpers, wie das Krabbeln, Laufen, Balancieren, Klettern sowie Handlungen, die wir mit den Händen und Fingern, wie z.B. das Malen, ausüben.

Kognition

Die Kognition fördert die Neugierde und das Erkundungsverhalten des Kindes sowie die ausdauernde Auseinandersetzung mit einer Tätigkeit. Das Kind beschäftigt sich mit altersentsprechendem Allgemeinwissen, wie dem Farben-, Formen- und Mengenverständnis. Zudem werden geeignete Lösungsstrategien und logische Zusammenhänge erarbeitet.

Sprachentwicklung

Die Sprachentwicklung beschäftigt sich mit der gesamten Kommunikation, wie Blickkontakt, Gestik, Mimik, Sprachanbahnung, Wortschatzaufbau, Sprachverständnis, Aussprache und Freude am Sprechen zu entwickeln.

Sozial-emotionale Entwicklung

Um die sozial-emotionale Entwicklung zu festigen, wird das Kind im Selbstbewusstsein, durch positive Erfahrungen, gestärkt.

Das Kind lernt einen angemessenen Umgang mit unterschiedlichen Gefühlen, wie Freude, Wut und Angst. Im Kontakt mit anderen Kindern lernt es zu spielen, Konflikte zu lösen, Bedürfnisse auszudrücken und diese zurückzustellen.



Ein Projekt der Frühförderzentren:



**FRÜHFÖRDER
ZENTRUM**

Was ist



FRÜHFÖRDERUNG

Die Frühförderung betrachtet ein Kind in seiner **individuellen Entwicklungs- und Lebensgeschichte** und vor dem Hintergrund seiner familiären Situation. Die Förderung orientiert sich am jeweiligen Entwicklungsstand des Kindes und knüpft an den individuellen Fähigkeiten an. Die Frühförderung will vorhandene Stärken und Ressourcen entdecken, ausweiten und fördern.

Ziel der Frühförderung ist es, eine bestehende oder drohende Einschränkung der Teilhabe im kindlichen Alltag abzuwenden und dem Kind die bestmöglichen Chancen zur Entfaltung der Persönlichkeit zu geben sowie die Erweiterung und Entfaltung individueller Fähigkeiten anzuregen. Ein elementares Ziel stellt die soziale Integration des Kindes in seiner Lebenswelt dar.

In **Zusammenarbeit** zwischen den Fachkräften und den Eltern werden entwicklungsfördernde Angebote für den familiären Alltag erarbeitet, um das Kind in seiner Entwicklung bestmöglich unterstützen zu können. Dies ist nur möglich unter einer kontinuierlichen Einbeziehung der Eltern in den Förderprozess.

Die Frühförderung beinhaltet zudem die **Beratung** und **Begleitung** der Eltern zum jeweiligen Entwicklungsstand, den besonderen Entwicklungsbedingungen und Entwicklungsbedürfnissen des Kindes. Die Frühförderung betrachtet ein Kind und seine Familie ganzheitlich und bezieht alle Bereiche der kindlichen Entwicklung mit ein. Die Dauer, das Setting sowie die wöchentliche Frequenz der Fördereinheiten richten sich individuell nach dem Bedarf des Kindes und der Möglichkeiten der Eltern.

Das **heilpädagogische Spiel** bildet die Grundlage für die Gestaltung der Fördereinheiten. Durch ein vielfältiges Angebot von Förderimpulsen werden im Spiel neue Kenntnisse, Fähigkeiten und Verhaltensweisen geweckt, entwickelt und gefestigt. Das Kind soll in einer wertschätzenden und respektvollen Atmosphäre spielen. Es soll motiviert werden, selbst aktiv zu werden, sich mit der personellen und materiellen Umwelt auseinanderzusetzen.



Entwicklungsbereiche, die individuell auf das Kind abgestimmt, gefördert werden können:

Wahrnehmung in allen Sinnesbereichen

Das Kind lernt, unterschiedliche Reize mit allen Sinnen (Sehen, Fühlen, Hören etc.) wahrzunehmen, zu unterscheiden und zuzuordnen.

Spielentwicklung

Zur Unterstützung der Spielentwicklung erhält das Kind ein individuelles, altersgemäßes und vielfältiges Spielangebot, wodurch die Motivation zu erkunden und zu spielen gefördert wird.